

Herbst 2009 | Ausgabe 03.2009
4,90 € | zlkz 79636

MÜNCHEN
natürlich



<http://muenchen.natuerlichmagazin.de>

ADRESSTEIL ZUM HERAUSNEHMEN

natürlich

bewusst handeln – nachhaltig leben **MÜNCHEN**

Einfach lecker
*Münchens Gasthäuser
mit regionaler Küche*

Naturkosmetik
*Sanfte Pflege für
Haut und Haar*

Kaffeekult
*Münchens beste
Kaffeeröster*

Tatort Kalkutta
*Maria Furtwängler im Einsatz
gegen Krankheit und Tod*

bis **25%**
EINKAUFSGUTSCHEINE
IM SERVICETEIL



03
4 197963 604904

natürlich München_Germany_September 2009.


room to
roam

Neuer Bioluxus für jeden Tag

Seit drei Jahren entwirft Akela Stoklas ihre eigene Mode mit dem Label „room to roam“. Die Münchnerin, die 2001 ihr Modedesignstudium in Pforzheim abschloss, sammelte ihre Erfahrung zunächst bei Hugo Boss und dann bei Marco O'Polo. Schon vor dem Schritt zur Selbstständigkeit war klar: „Wenn ich ein eigenes Label gründe, dann muss es zu 100 Prozent Biomaterialien verwenden und mit dem verstaubten Ökokedamottenimage aufräumen.“ Seit November 2008 hat sie auch einen Laden in Haidhausen, der nebenbei als Showroom für Wiederverkäufer fungiert. Wer mit ihr spricht, merkt schnell, dass Akela Stoklas mit ihrer trendigen Ökomode nicht einfach eine Marktlücke geschickt ausnutzen will. Bei jeder Kollektion setzt sie sich mit einem Gebiet auseinander, in dem Lebensraum von Tieren und Pflanzen bedroht ist, und verarbeitet die gewonnenen Impulse bei Materialwahl und Design. Die vergangene Sommerkollektion widmete sich der Nordsee-

insel Sylt, deren Substanz immer weiter schwindet. Die Herbst/Winterkollektion 2009 hingegen setzt sich mit Whistler in Kanada auseinander, deren Bären und Lachse an „room to roam“ verlieren, unter anderem durch das Wegsprengen von Bergen für Straßenerweiterungen zur Winterolympiade 2010. Akela Stoklas verwendet bei ihren Kollektionen für Frauen ab 25 viel Baumwolle, Leinen, Jeans und Wollstrick – alles aus kontrolliert biologischem Anbau. Gefertigt wird in ganz Deutschland. Die Mode soll sich für jeden Tag eignen, sie selbst bezeichnet sie als „new organic luxury“. Denn auf gute Qualität kommt es an, schließlich soll das Shirt nicht nach dreimal waschen außer Form geraten. „Seine Klamotten nach einem Jahr wegzuschmeißen“, sagt Akela Stoklas, „ist für mich alles andere als nachhaltig.“ Wer so denkt, der kann auch mit den Preisen von room to roam leben, denn wenn ein Longshirt mehrere Jahre hält, dann darf es auch 100 Euro kosten. (dam) ■

Marktplatz



Seitdem sie öfters von ihren Kunden gefragt wird, ob sie ihre Kollektion auch selber trägt, ist Akela Stoklas ihr eigenes Model

room to roam

Johannisplatz 21
81667 München
Tel.: (089) 45 86 74 46
Fax: (089) 45 86 74 47
E-Mail: info@room-to-roam.com
Internet: www.room-to-roam.com
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 11 bis 19 Uhr,
Sa. 11 bis 18 Uhr
Preise: Shirts 38 bis 100 Euro, Hosen
ab 159 Euro, Kleider ab 128 Euro und
Jacken ab 348 Euro